



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

SPD-Fraktion
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Herrn Stadtrat
Hendrik Stalman-Fischer

GZ: (OB) 6 61.62

Datum: 23. FEB. 2017

Barrierefreie Bushaltestellen in der Johannstadt AF1552/17

Sehr geehrter Herr Stalman-Fischer,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

„Mit dem Beschluss zum Antrag A0642/12 der SPD-Fraktion beauftragte der Stadtrat die Verwaltung mit der Planung einer barrierefreien Haltestelle auf der westlichen Pfortenhauerstraße in der Johannstadt. Dem Abschlussbericht vom 06. November 2013 zum Beschluss ist zu entnehmen, dass hierzu die Haltestelle Pfeifferhannsstraße aufgrund der nahgelegenen Versorgungsmärkte vorgeschlagen wurde, die Realisierung aber aufgrund von fehlender Finanzierung nicht weiterverfolgt wird.“

1. Gibt es aktuell Planungen, wenigstens eine Haltestelle auf der westlichen Pfortenhauerstraße barrierefrei auszubauen?“

Der genannte Stadtratsbeschluss ging davon aus, dass im Rahmen des Projektes Stadtbahn 2020 zunächst nur die Strecken Strehlen – Löbtau und Bühlau – Weißig errichtet werden. Die Strecke Johannstadt – Plauen war als zunächst nicht förderfähig zurückgestellt worden. Nachdem aber nun die Strecke Bühlau – Weißig auf absehbare Zeit nicht realisierbar ist, ergeben sich Möglichkeiten, die Strecke Johannstadt – Stadtzentrum – Plauen zumindest in Teilabschnitten planerisch vorzuziehen. Dem dienen auch die Beschlüsse des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden V0948/16 vom 3. November 2016 (Stadtbahn 2020 – Anpassungen im Straßenbahn- und Busliniennetz) und V1334/16 vom 24. November 2016 (Begleitbeschluss zur Haushaltssatzung 2017/2018). Die Stadtbahnplanungen zur Pfortenhauerstraße sind daher in den Jahren 2017/2018 vorgesehen. Eine Umsetzung der Planungen im Abschnitt Johannstadt – Stadtzentrum wäre dann in fünf bis sieben Jahren möglich. Demgegenüber könnte selbst bei Bereitstellung der finanziellen Mittel der Bau einer behindertengerechten Bushaltestelle frühestens in den Jahren 2018/2019 erfolgen. Dies erscheint vor dem anstehenden Stadtbahnausbau nicht nachhaltig im Sinne sparsamer Mittelverwendung.

2. „Stehen derzeit im Haushalt Mittel zur Verfügung oder gibt es zumindest eine Sammelposition, in die sich eine solche Maßnahme einordnen lässt?“

Wie unter Erstens dargelegt, wird der barrierefreie Ausbau von Bushaltestellen in diesem Abschnitt nicht weiter verfolgt. Grundsätzlich gibt es das vom Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden beschlossene Sonderprogramm zum barrierefreien Ausbau von Haltestellen. Die dort vorgesehenen Haltestellen binden bereits die zur Verfügung stehenden Mittel über die nächsten Jahre.

3. „Ist die Realisierung einer barrierefreien Haltestelle mit Hilfe von Fördermitteln aus den in der Johannstadt wirksamen Förderprogrammen (EFRE, ESF, Soziale Stadt) möglich?“

Diese Programme dienen der Wohnumfeldverbesserung. Unter anderem soll auch der Bönischplatz mit Fördermitteln umgestaltet werden. Unter dem Aspekt des sparsamen Mitteleinsatzes ist aber auch hier darauf zu verweisen, dass die Investitionen einen längeren Bestand haben sollten und der Umbau von Bushaltestellen daher nicht vorgeschlagen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert